

Pressemitteilung vom 12.07.2011: Diskussionsveranstaltung "Regierung und Korrektiv: Liberale Perspektiven für Bayern" mit Thomas Hacker, MdL

Viel Tatendrang bis 2013

Liberale diskutieren mit Thomas Hacker die Strategie für die zweite Hälfte der Legislaturperiode

Unter dem Motto „Regierung und Korrektiv: Liberale Perspektiven für Bayern“ stand am vergangenen Mittwoch Thomas Hacker, MdL und Vorsitzender der FDP-Fraktion im bayerischen Landtag, den Zuhörern im Gröbenzeller Freizeithaus Rede und Antwort zur Politik der Landesregierung. Dabei wurde schnell klar, dass die FDP als Juniorpartner in der bayerischen Koalition angesichts des oft wenig partnerschaftlichen Verhaltens der CSU nach wie vor einen schweren Stand hat.

Umso erfreulicher fiel vor diesem Hintergrund die Halbzeitbilanz aus, die Thomas Hacker nach gut zweieinhalb Jahren Regierungsbeteiligung präsentieren konnte: So könne Bayern ein konstant hohes Wirtschaftswachstum vorweisen und habe mit 4,5 Prozent zum zweiten Mal in Folge die niedrigste Arbeitslosenquote aller Bundesländer. Hacker hob besonders hervor, dass diese guten Zahlen auch für den ländlichen Raum gelten. Die gute wirtschaftliche Entwicklung bei gleichzeitig soliden Staatsfinanzen – im Haushalt 2011/2012 werden 1,8 Milliarden Euro eingespart und 560 Millionen Rücklagen gebildet – sei wesentlich auf das Augenmaß der FDP zurückzuführen: Man habe viele bayerische Unternehmen wie etwa Knaus-Tabbert oder Rosenthal durch gezielte Unterstützung durch die Krise gebracht, dabei aber – etwa im Fall des Massekredits an Quelle – immer auch den verantwortungsvollen Umgang mit den Steuergeldern im Auge gehabt.

Die verantwortungsbewusste Handschrift der FDP im Regierungshandeln fand auch im Publikum Anklang: Auch weiterhin „Augenmaß, Vernunft und eine zielgerichtete Zukunftsplanung“ wünschte sich der Kreisrat und Fürstentfeldbrucker Stadtrat Klaus Wollenberg: „Überall dort, wo die Demographie eine Rolle spielt, erwarte ich von der Staatsregierung eine vorausschauende Planung, z.B. auch in Hinblick auf die Schülerzahlen.“ In dieser Hinsicht sekundierte ihm auch Birgit Thomann, die bildungspolitische Sprecherin der Kreis-FDP. Sie lobte zwar ausdrücklich die von Thomas Hacker dargestellten Erfolge der Landtags-FDP, wie

etwa das deutliche Anwachsen der Lehrerstellen und die Verdoppelung der Ganztagesangebote seit 2008. "Aber häufig gibt es eine Diskrepanz zwischen der positiven Statistik einerseits und dem vor Ort dennoch konkret erlebten Lehrermangel mit erheblichen Unterrichtsausfällen andererseits. Hervorragend ausgebildete junge Lehrkräfte stehen auf der Straße, die dringend gebraucht werden und eingestellt werden müssen", forderte Thomann.

Für die zweite Hälfte der Legislaturperiode versprach Thomas Hacker denn auch, dass die FDP trotz des schneller als erwartet abgearbeiteten Koalitionsvertrages nicht ruhen werde. Schon in Kürze werde man auf einer Präsidiumssitzung die Weichen neu stellen. Er hoffe, dass die Fraktion in den nächsten zwei Jahren insbesondere bei den Themen Fachkräftemangel, Hochschulrecht und Ladenöffnungszeiten liberale Akzente setzen können. Sein Tatendrang fiel in Gröbenzell auf fruchtbaren Boden: „Wenn es uns gelingt, die gute Arbeit der FDP in Bayern fortzuführen und vor allem für die Menschen noch transparenter zu machen, haben wir 2013 auch bei Gegenwind aus der Bundespolitik gute Chancen wieder mit einem guten Ergebnis in den Landtag einzuziehen“, analysierte der FDP-Kreisvorsitzende Klaus Rehbock.

Pressekontakt:

Hendrik Grallert

FDP Kreisverband Fürstfeldbruck

Tannenfleckstraße 30

82194 Gröbenzell

Telefon: 08142/2914015

Handy: 0171/7677194

Telefax: 03212/1027716

E-Mail: hendrik.grallert@fdp-groebenzell.de

Homepage: <http://www.fdpffb.de/>

Vorsitzender: Dr. Klaus Rehbock; Stellvertreter: Birgit Thomann, Peter Münster, Hendrik Grallert
Schatzmeister: Karl-Dietrich Dantz; Schriftführer: Andreas Teichmann; Organisator: Thomas Eichner
Beisitzer: Robert Bauer, Nikolai Fräsch, Andreas Schwarzer, Elke Gladiator, Peter Klotz